

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 5. April 1967, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest haben Schneeschauer unerwartet große Neuschneemengen gebracht. In den Nordalpen, den Zillertaler und Kitzbüheler Alpen und im Nordteil von Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs zwischen 25 und 45 cm. Die westlichen Zentralalpen haben 10 bis 20 cm erhalten und im Südteil von Osttirol sind nur geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind weitere Schneeschauer zu erwarten, die Nullgradgrenze steigt bis rund 1500 m Höhe.

Die mächtige Neuschneesicht wird auf der verfestigten Altschneedecke mehrfach auch in sehr großen Lawinen abgehen. Vereinzelt wird auch die Altschneedecke mitgerissen. In den Bereichen mit dem großen neuerlichen Schneezuwachs ist damit in allen Lawenstrichen akute Gefahr gegeben. Auch in ~~in~~ den westlichen Zentralalpen besteht für die hochgelegenen Seitentäler erhöhte Gefahr. Durch die Erwärmung sind zusätzlich an steilen Wiesenhängen der tiefen Lagen nasse Schneebretter zu erwarten.

Bei Schitouren ist eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten, Süd bis Ost gerichtete Hänge sind zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Weiterhin unbeständig, am Tauernkamm weitere Schneeschauer zu erwarten.
Wind: Kräftig aus Nordwest
Temp.: 2000Ø m -5°, 3000 m -13°, Erwärmung um 2 bis 3 Grad
Nullgradgrenze steigt bis 1500 m
Lawinen: Besonders im Tauernbereich mehrfach auch große Lawinen. Vorsicht vor allem in Lawenstrichen mit Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebiet. Bei Schitouren akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen vorwiegend süd- bis ostseitig beachten.